

AMTSBLATT

FÜR DIE DIÖZESE REGENSBURG

HERAUSGEGEBEN VOM BISCHÖFLICHEN ORDINARIAT REGENSBURG

2024

Nr. 16

13. Dezember

Inhalt: Firmung 2025 — Termine der Firmung 2025

Firmung 2025

Das Sakrament der Firmung wird grundsätzlich innerhalb der heiligen Messe gespendet.

Der durch die Apostolische Konstitution „Divinae Consortium naturae“ vom 15. August 1971 approbierte Firmritus ist enthalten in der offiziellen Ausgabe „DIE FEIER DER FIRMUNG“ (nachfolgend abgekürzt DFDF, Benziger-Herder-Pustet 1973).

1.

Die Vorbereitung der Firmung

1.1 Schulische Firmvorbereitung

Die Religionslehrer und -lehrerinnen, besonders auch an den weiterführenden Schulen, sollen im Rahmen des schulischen Religionsunterrichtes den Teil der Firmvorbereitung übernehmen, den die Schule leisten kann.

In den Lehrplänen der verschiedenen Schularten Bayerns ist dem Sakrament der Firmung kein eigener Themenbereich mehr gewidmet. Die Firmvorbereitung wird bestimmten Themenbereichen der einzelnen Jahrgangsstufen als Unterpunkt zugeordnet, da in den Diözesen die Firmung in unterschiedlichen Jahrgangsstufen stattfindet. Die schulische Firmvorbereitung unterstützt und ergänzt wie bisher die Firmvorbereitung der Pfarrei. Im Fachprofil „Katholische Religionslehre“ des Lehrplans finden sich dazu weitere entsprechende Hinweise.

1.2 Firmvorbereitung in der Gemeinde

Die Seelsorger in den Gemeinden werden gebeten, die Firmlinge neben dem schulischen Religionsunterricht auch zur Firmvorbereitung in der Gemeinde anzuhalten – sei es in Firmgruppen, an Vorbereitungstagen oder -wochenenden, durch digitale Angebote, in Projekten, durch gottesdienstliche Feiern. Material zur Firmvorbereitung ist auf der Homepage der Hauptabteilung Seelsorge zu finden (www.seelsorge-regensburg.de unter Material Firmung oder Fachstelle Gemeindekatechese). Durch die gemeindliche Firmvorbereitung

kommen die Firmlinge mit der Pfarrgemeinde in Berührung und können entdecken, wie konkretes kirchliches Leben aussieht.

Unverzichtbar in der Vorbereitung sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei (sei es aus den Reihen der Eltern, aus dem Pfarrgemeinderat usw.). Durch sie lernen Firmlinge erwachsene Christen kennen, die von ihrem Glauben Zeugnis geben und am Aufbau der Gemeinde mitwirken. Mit Recht erwarten diese ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass sie von den hauptamtlichen Seelsorgern ermutigt, unterstützt, auf ihre Aufgabe vorbereitet und begleitet werden. Schulungsangebote bietet auch die Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Gemeindekatechese an. Eine große Hilfe für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es, wenn sie wissen, dass die Seelsorger ihre Arbeit mit Interesse fördern. Die christliche Gemeinde bringt durch diese außerschulische Firmvorbereitung zum Ausdruck, dass sie die jungen Christen für die Nachfolge Christi in der Gemeinschaft der Kirche gewinnen und befähigen will.

1.3 Eltern und Paten

Die Eltern der Firmlinge und soweit möglich auch die Paten sollen in die Firmvorbereitung einbezogen sein. Dies geschieht in der Regel durch Elternabende, Besinnungsabende, aber auch durch ihre Einbeziehung als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der außerschulischen Firmvorbereitung.

Ferner eignen sich dazu auch besondere Gottesdienste, die Eltern und Paten auf die kommende Firmung einzustimmen. Vor der Firmung soll für alle Beteiligten, Firmlinge, Paten, Eltern und weitere Familienangehörige, ein entsprechendes Angebot zum Empfang des Bußsakramentes gegeben werden.

1.4 Firmpaten

In der Regel soll jeder Firmling einen Paten bzw. eine Patin haben. Der Taufpate empfiehlt sich dafür in besonderer Weise (vgl. c. 893 CIC und DFDF Vorbemerkungen Nr. 15).

Die Paten haben die Aufgabe, Glaubenszeugen im ursprünglichen Sinn zu sein (vgl. auch DFDV Vorbemerkungen Nr. 16). Sie erklären sich bereit, für die Glaubenserziehung des Gefirmten auch dann einzutreten, wenn es die Eltern nicht oder nicht mehr tun (können).

Wiederholt wird die Frage gestellt, ob auch Nichtkatholiken Firmpaten sein können. Darauf bezieht sich das „Direktorium zur Ausführung der Prinzipien und Normen über den Ökumenismus“ vom 25. März 1993 in Nr. 98: Nach katholischem Verständnis sollen die Paten „selbst Mitglieder der Kirche oder der kirchlichen Gemeinschaft sein“, in der das Sakrament der Firmung auch gespendet wird. Sie „übernehmen nicht nur die Verantwortung für die christliche Erziehung des Getauften (des Gefirmten) als Angehöriger oder Freund, sondern sie sind in Stellvertretung einer Glaubensgemeinschaft anwesend, sie sind ebenfalls Garanten für den Glauben ... und für sein Verlangen nach kirchlicher Gemeinschaft“. Ein Getaufter, der einer anderen kirchlichen Gemeinschaft angehört, die selbst das Firm sakrament nicht kennt (die Konfirmation ist nicht mit der Firmung vergleichbar!), kann nicht Firmpate sein. Da die Gemeinschaften, die aus der Reformation hervorgegangen sind, das Firm sakrament nicht bewahrt haben, können ihre Gläubigen nicht Firmpate und auch nicht Firmzeuge sein. Es wäre von der Sache her nicht stimmig, wenn ein evangelischer Christ sein Patenkind zu einem Leben aus der Firmung anleiten, unterstützen und Vorbild sein soll kraft eines Sakraments, das er selbst aber nicht empfangen hat und in das er nie eingeführt wurde. Man würde von einem evangelischen Christen etwas verlangen, das seine Kirche und sein Glaube nicht kennen. Ein orthodoxer Christ hingegen kann Firmpate sein, „aber nur zusammen mit einem katholischen Paten“. Sollte Letzterer trotz eifriger Bemühens nicht gefunden werden können, kann beim Bischöflichen Konsistorium Regensburg eine Dispens beantragt werden.

Wie schon bei der Taufe so kann auch bei der Firmung ein aus welcher Kirche oder kirchlichen Gemeinschaft auch immer ausgetretener Getaufter weder Pate/in noch Zeuge/in sein.

1.5 Vorstellung der Firmlinge in der Pfarrgemeinde

Die Anmeldung der Firmlinge oder die Bekanntgabe des Firmtermins in der Pfarrei ist eine gute Gelegenheit, auf den Sinn dieses Sakramentes hinzuweisen.

Ebenso sinnvoll ist es, die Firmlinge in einer entsprechenden Feier - auch im Sonntagsgottesdienst - oder durch den Pfarrbrief der ganzen Gemeinde vorzustellen, der sie nach der Firmung als heranwachsende Christen vollgültig angehören, und die Gemeinde zu bitten, die Firmlinge im Gebet zu begleiten und durch das persönliche Lebensbeispiel zu ermutigen.

1.6 Ort der Firmung (Amtsblatt 2022, 20)

Gemäß can. 890 CIC haben die Eltern und die Seelsorger, vor allem die Pfarrer, dafür zu sorgen, dass die zur Firmung bereiten Gläubigen für den Empfang dieses Sakramentes gebührend unterrichtet werden und zur rechten Zeit darauf zugehen. Der Pfarrer hat somit das Recht und die Pflicht, Sorge zu tragen, dass die Firmbewerber/innen seiner Pfarrei (engemeinschaft) hinreichend für den fruchtbaren Empfang des Firm sakramentes vorbereitet werden, auch wenn diese das Sakrament ggf. außerhalb der Wohnortpfarrei empfangen (z.B. im Dom durch den Bischof oder in besonderen Einrichtungen oder bei Firmung an einem zentralen Firmort; beachte hierzu auch can. 896 CIC).

Wenn trotz Firmmöglichkeit für die eigene Wohnortpfarrei ein/e Firmbewerber/in zur Firmung ausnahmsweise und begründet in einer anderen Pfarrei angemeldet wird bzw. sich anmeldet (Ausnahme bei sog. Schulfirmung im Klassenverband oder in besonderen Einrichtungen, wo die entsprechende Firmvorbereitung gewährleistet wird; siehe dazu Amtsblatt 2021, 79-80), muss der annehmende Pfarrer dem Wohnortpfarrer des Firmbewerbers/der Firmbewerberin dies mitteilen und ihm bestätigen, dass für die Firmvorbereitung hinreichend im Sinne des can. 890 CIC Sorge getragen wird. In diesem Fall ist der Wohnortpfarrer von der Pflicht, für die Firmvorbereitung Sorge zu tragen, befreit. Bei Konflikten ist die Sache dem Dekan vorzutragen und von diesem zu entscheiden.

Die erfolgte Firmspendung ist im Firmbuch der Firmpfarrei (unbeschadet der abweichenden Regelung bei Schulfirmungen) einzutragen, ebenso hat die Meldung der Firmung zeitnah durch die Firmpfarrei an die Taufpfarrei und, soweit nicht identisch, an die Wohnortpfarrei zu erfolgen (vgl. can. 894-896 CIC).

2.

Die Feier der Firmung

2.1 Uhrzeit

Die Ankunft des Firmspenders erfolgt in der Regel eine halbe Stunde vor Beginn der Feier. Der Pfarrer empfängt den Firmspender vor der Kirche. Der Gottesdienst beginnt gewöhnlich um 9.30 Uhr.

Sollte sich ein anderer Zeitpunkt nahelegen, mögen die zuständigen Seelsorger dies mit dem Firmspender abstimmen und dem Bischöflichen Sekretariat mitteilen.

2.2 Messtexte

Die Messtexte sollen aus den Formularen „Bei der Firmspendung“ (Messbuch Teil II S. 967 ff.) oder aus den Motivmessen „Vom Heiligen Geist“ (Messbuch Teil II S. 1133 ff.) ausgewählt werden.

Eine Auswahl an Schriftlesungen findet sich im Lektio-
nar VII S. 82 ff.

Die Lesung beim Firmgottesdienst sollte von einem
Gefirmten vorgetragen werden, nicht jedoch von einem
Firmling.

2.3 Plätze in der Kirche

Die Pfarrgemeinde, in der die Firmung gefeiert wird,
soll zum Gottesdienst eingeladen werden.

Für die Firmlinge mit ihren Paten mögen Plätze reser-
viert werden, ggf. auch für die Eltern.

Von Anfang an sollen jeweils Pate bzw. Patin unmit-
telbar neben dem Firmling Platz nehmen.

2.4 Konzelebration

Alle Priester, die zum Firmspengel gehören, bes. die
in der Firmvorbereitung Verantwortlichen, sind zur Kon-
zelebration mit dem Firmspender herzlich eingeladen.

2.5 Gestaltung der Firmfeier

Die Firmfeier soll so gestaltet werden, dass die an-
wesenden Gläubigen zu einer lebendigen Teilnahme
geführt werden.

Nach Möglichkeit sollen größere Ministranten die li-
turgischen Dienste versehen. Es werden Kreuzträger,
Stab- und Mitra-Träger (nur bei Bischöfen und Äbten)
sowie zwei Akolythen für den Altardienst benötigt.

Als besondere Gestaltungselemente bieten sich an:
Bußakt, Fürbitten, Gabenprozession, Dankgebet nach
der Kommunion. Bei der Formulierung der Texte ist
auf den Charakter des jeweiligen Gebetes zu achten.
Eine Probe mit den Mitwirkenden scheint angebracht.

Es möge jedoch darauf geachtet werden, dass nicht
eine gut gemeinte Aktivität der Firmlinge Unruhe in
die Feier bringt. Den Mitfeiernden weithin unbekannte
Lieder eignen sich nicht. Beim Einsatz eines Chores
oder einer Schola ist darauf zu achten, dass auch Ge-
meindegesang in entsprechendem Umfang gegeben
ist. Grundsätzlich ist gewünscht, das Gotteslob zur
Gestaltung der Firmung heranzuziehen.

2.6 Firmspendung

Beim Taufbekenntnis wird die Kurzform A verwendet
(DFDF 6, S. 31).

Die Firmbewerber treten in Begleitung ihrer Firmpaten
vor den Firmspender. Sie stehen oder knien, je nach
dem Wunsch des Firmspenders.

Die Firmlinge haben ihren Firmzettel (mit Tauf- und
Familiennamen, dazu Siegel der Pfarrei, Expositur
etc.) oder das entsprechende Signum des Kateche-
ten in Händen. Der Taufname soll gut lesbar und mit
größeren Buchstaben geschrieben sein.

Die Firmlinge werden durch den Seelsorger oder durch
Firmhelfer(innen) vorgestellt; der Firmling kann auch
selbst seinen Namen nennen. Es ist sinnvoll, dass
die Gemeinde einige Namensnennungen hören kann.
Daher sollte die Firmspendung zu Beginn ohne Orgel,
Gesang oder Gebet stattfinden. Es kann dabei auch
die große Glocke läuten.

Während der Firmspendung soll neben anderen
Gebeten auch ein Rosenkranzgesätzchen mit dem
Geheimnis „der uns den Heiligen Geist gesandt hat“
gebetet werden (unter Angabe einer Gebetsintention).
Ebenso haben dabei auch Orgel- und Instrumentalstü-
cke sowie Gesang des Chores oder einer Schola und
der Gemeindegesang ihren Platz.

2.7 Segnung der Rosenkränze und übrigen An- dachtsgegenstände

Diese Segnung kann je nach Wunsch am Beginn
oder am Ende erfolgen; auch die Dankandacht ist ein
möglicher Ort dafür.

Es möge auch darauf hingewiesen werden, dass der
Verkauf von sog. Andenken und Foto-Postkarten auf
der Straße gegen den Willen der Firmspender ge-
schieht. Kitsch und Überpreise sind abzulehnen.

2.8 Firmungen im Dom

Die Gestaltung der Firmfeier im Dom liegt in der
Zuständigkeit der Schule, deren Firmlinge im Dom
gefirmt werden. Die Gestaltung der Firmfeier im Dom
soll den festlichen Firmungen in den Pfarreien in nichts
nachstehen!

Es wird gewünscht, dass die beteiligten Schulen eige-
ne Ministranten zur Firmfeier mitbringen. Der Domze-
remoniar ist entsprechend zu informieren.

Entsprechend der gemeldeten Anzahl werden für die
Firmlinge und ihre Paten Plätze reserviert. Die betei-
ligten Schulen sind gebeten, mittels eines Ordnung-
dienstes zu gewährleisten, dass die reservierten Plätze
nur von diesem Personenkreis eingenommen werden.
Eine weitere Aufgabe dieses Ordnungsdienstes wäre
es, während der Firmspendung die Firmlinge und
Paten in reibungsloser Abfolge (evtl. bankweise) vor
den Firmspender zu führen.

3.

Weitere Fragen zur Firmung

3.1 Firmung von Geschwistern

Wenn innerhalb der gleichen Pfarrei die Klassen an
verschiedenen Tagen Firmung haben, so gilt: Ge-
schwister werden am gleichen Tag gefirmt; das gilt
entsprechend für Firmlinge, die den gleichen Paten
haben.

3.2 Firmurkunden

Die Firmbilder werden den zuständigen Seelsorgern nach dem Firmungsgottesdienst ausgehändigt mit der Bitte, die Firmbilder später auszufüllen und an die Firmlinge weiterzugeben.

3.3 Firmstatistik

Für die Firmbücher aber wird, wenn eine Pfarrei nicht weiter die Führung in der bisher üblichen Weise beibehalten möchte, mit Wirkung vom 1. April 2023 gestattet, dass alle tatsächlich gefirmten Firmlinge des Firmtermins einer Pfarrei auf einer Liste unter Beifügung aller auch im Firmbuch üblichen Daten verzeichnet werden und diese Listen digital gespeichert und jeweils ausgedruckt in einem eigenen Ordner (bei den Matrikelbüchern) gesammelt werden. (vgl. Abl 4/2023, 72).

3.4 Fotografieren und Filmen bei der Firmfeier

Man möge darauf achten, dass störendes Umherlaufen unterbleibt. Vielleicht gelingt es, mit Einverständnis der Eltern einen Berufsfotografen für sämtliche Aufnahmen zu gewinnen.

Im Übrigen ist dem Bedürfnis nach Dokumentation und Erinnerung Rechnung zu tragen.

3.5 Begegnung nach der Firmfeier

Der Firmspender würde sich freuen, wenn er am Firmtag auch die bei der Firmspendung nicht mitwirkenden Mitbrüder des betreffenden Firmbezirkes außerhalb des Gottesdienstes begrüßen könnte, ebenso die mit der Firmvorbereitung betrauten Mitarbeiter(innen).

Eine evtl. Vorstellung der Damen und Herren des Pfarrgemeinderates, der Kirchenverwaltung und der Lehrerschaft richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

3.6 Firmgeschenke

Der Bischof bittet die Seelsorger, im Zusammenhang der Firmvorbereitung immer wieder darauf hinzuweisen, dass die Firmgeschenke einen vernünftigen und vertretbaren Rahmen nicht übersteigen, damit der eigentliche Inhalt der Firmfeier nicht in den Hintergrund tritt.

3.7 Firmkollekte

Die Firmlinge werden um eine Gabe für die Kinder- und Jugendseelsorge in der deutschen und nordeuropäischen Diaspora gebeten. Die Diaspora-Kinderhilfe des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken übernimmt in diesem Zusammenhang folgende Aufgaben: Unterstützung der Erstkommunionvorbereitung, Bezuschussung von Fahrten zum Religionsunterricht und von religiösen Bildungsmaßnahmen, insbesondere der Religiösen Kinderwochen, sowie Unterstützung von katholischen Kinderheimen, Kindergärten und Schulen.

Die Pfarrer der Firmorte werden deshalb um besondere Befürwortung der Firmkollekte gebeten. Die Diaspora-Kinderhilfe verschickt hierfür an die Firmorte Briefe für die Firmlinge, Opfertüten und Dankbildchen entsprechend den Angaben der Bischöflichen Sekretariate.

Das Ergebnis ist mit dem Vermerk „Firmkollekte“ an die Bischöfliche Finanzkammer zu überweisen.

3.8 Hilfen zur Firmvorbereitung

Über die Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Gemeindekatechese und das Religionspädagogische Seminar der Diözese sind Materialien zur Vorbereitung und Feier der Firmung erhältlich.

3.9 Beurlaubung von Schülern aus Anlass der Firmung

Die Beurlaubung von Schülern aus Anlass der Firmung ist in den jeweiligen Schulordnungen geregelt. Danach ist den Schülerinnen und Schülern „ausreichend Gelegenheit zur Erfüllung ihrer religiösen Pflichten und zur Wahrnehmung religiöser Veranstaltungen auch außerhalb der Schule zu geben“ (vgl. etwa § 36 Abs. 3 VSO; § 42 VSO-F; § 39 Abs. 3 RSO; § 37 Abs. 3 GSO). Das KMS VI.2-5 S 4402.1/6/5 vom 21.10.2009 „Grundlagen des Religionsunterrichts und der religiösen Erziehung“ hält dazu in Nr. 11 ausdrücklich fest: „Insbesondere soll die Beurlaubung für einen Tag im Zusammenhang mit der Firmung eingeräumt werden“.

4.

Seelsorgliches Bemühen nach der Firmung

Das seelsorgerliche Bemühen um die jungen Christen darf nicht mit dem Tag der Firmung enden. Es geht darum den jungen Christen zu helfen, weiter auf dem Glaubensweg zu bleiben, sich in die Pfarrgemeinde einzubringen. Darum ist es wichtig, auch nach der Firmung den Kontakt mit den jungen Gefirmten zu halten, sei es durch eine Einladung zu Jugendgottesdiensten oder jugendgerechten Liturgien, sei es durch die Einladung zu verschiedenen Aktionen von bestehenden Jugendgruppen oder Aktionen, die sie z.B. bei den Firmprojekten kennen gelernt haben. Gelegentlich ist es möglich, dass Firmlinge oder auch Firmgruppen Anschluss finden in bestehende Jugendgruppen

Das Ziel des ganzen Weges sind Christen, die aus dem Geist Christi und aus einem reifen Glauben heraus in der Kraft des Heiligen Geistes sich für Kirche und Welt mitverantwortlich wissen und danach leben.

Firmspender

Das hl. Sakrament der Firmung wird gespendet von:

Bischof Dr. Rudolf Voderholzer	(B)	Domdekan em. Prälat Johann Neumüller	(JN)
Weihbischof Reinhard Pappenberger	(WB)	Domkapitular Johann Ammer	(JA)
Weihbischof Dr. Josef Graf	(WBG)	Domkapitular Michael Dreßel	(MD)
Bischof Dr. Moses Prakasam (Nellore)	(BMP)	Domkapitular Dr. Josef Kreiml	(JK)
Weihbischof Adam Bab (Lublin)	(WAB)	Domkapitular Msgr. Martin Priller	(MP)
Abt Athanasius Berggold OSB	(AAB)	Ehrendomherr Prälat Bernhard Piendl	(LBP)
Abt Markus Eller OSB	(AME)	Generalpropst H. Maximilian Korn	(PMK)
Abt Petrus Adrian OPraem	(APL)		
Abt Thomas Freihart OSB	(ATF)		
Abt em. Hermann Josef Kugler OPraem	(AHK)	Die Firmspender sollten von den Pfarreien aus rechtzeitig im Vorfeld kontaktiert werden, um die Detailsabsprachen treffen zu können. Soweit nicht anders vermerkt beginnt die Messe um 09:30 Uhr.	
Abt em. Wolfgang Hagl OSB	(AWH)		
Dompropst Prälat Dr. Franz Frühmorgen	(FF)		
Domdekan em. Prälat Dr. Josef Ammer	(OJA)		

Termine für Firmungen 2025

März 2025

Fr	21.03.25	Dingolfing-St. Josef	für die Pfarrei und Gottfrieding	WAB	
Do	27.03.25	Grafenwöhr	für die Pfarrei	WB	
Fr	28.03.25	Oberalteich	für die Pfarreiengemeinschaft Oberalteich - Parkstetten - Reibersdorf	WB	
Sa	29.03.25	Adlkofen	für die Pfarrei	MD	
Sa	29.03.25	Frauenzell	für die Pfarreiengemeinschaft Brennbach - Altenhann - Frauenzell	WBG	
Sa	29.03.25	Michldorf	für das Heilpäd. Zentrum Irchenrieth	WB	10:00 h

April 2025

Di	08.04.25	Bad Kötzing	für die Pfarreiengemeinschaft Kötzing - Wettzell	APL	
----	----------	--------------------	--	-----	--

Mai 2025

Fr	02.05.25	Teugn	für die Pfarrei	WB	
Sa	03.05.25	Vohenstrauß	für die Pfarreiengemeinschaft Vohenstrauß - Böhmischbruck - Leuchtenberg - Micheldorf, Roggenstein und Tannesberg	WB	
Mi	07.05.25	Freihung	für die Pfarreiengemeinschaft Freihung - Großschönbrunn	WBG	
Do	08.05.25	Vohburg	für die Pfarreiengemeinschaft Vohburg - Menning	LBP	

Fr	09.05.25	Deggendorf-St. Martin	für die St. Notker-Schule	MD	
Fr	09.05.25	Tiefenbach	für die Pfarreiengemeinschaft Tiefenbach - Treffelstein	WBG	
Sa	10.05.25	Kösching	für die Pfarreiengemeinschaft Kösching - Bettbrunn - Kasing	WBG	
Sa	10.05.25	Deggendorf-St. Martin	für die Pfarrei mit Gymnasien	WB	
Sa	10.05.25	Regensburg-Dom	für das Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen	B	10:00 h
Mo	12.05.25	Landshut-St. Nikola	für die Pestalozzischule	AME	
Do	15.05.25	Weidenberg	für die Pfarreiengemeinschaft Kirchenpingarten - Weidenberg	B	10:00 h
Do	15.05.25	Grafling	für die Pfarrei	WBG	
Fr	16.05.25	Bernried	für die Pfarreiengemeinschaft Edenstetten - Bernried	AAB	
Sa	17.05.25	Landshut-St. Wolfgang	für die Pfarrei	WB	
Sa	17.05.25	Mallersdorf	für die Pfarreiengemeinschaft Mallersdorf-Westen	ATF	10:00 h
Sa	17.05.25	Regensburg-St. Albertus Magnus	für das Bischof-Wittmann-Zentrum	MD	10:00 h
Mi	21.05.25	Straubing-Johannes von Gott Kirche	für die Papst Benedikt Schule Straubing	WBG	
Do	22.05.25	Plattling-St. Michael	für die Pfarreiengemeinschaft Plattling-St. Magdalena - Plattling-St. Michael	AAB	10:00 h
Fr	23.05.25	Weichshofen	für die Pfarreiengemeinschaften Mengkofen - Tunding und Hofdorf - Steinbach - Martinsbuch	WB	
Sa	24.05.25	Amberg-St. Konrad	für die Pfarreiengemeinschaft Amberg-St. Konrad - Amberg-St. Michael - Amberg-St. Georg und für das Heilpädagogische Zentrum Amberg	WB	
Sa	24.05.25	Barbing	für die Pfarreiengemeinschaft Barbing - Illkofen - Sarching	MD	
Sa	24.05.25	Bogen	für die Pfarrei mit Gymnasium und die Pfarreiengemeinschaft Bogenberg - Degenbach - Pfelling	WBG	
Di	27.05.25	Taufkirchen	für die Pfarreiengemeinschaft Falkenberg - Taufkirchen	WB	
Mi	28.05.25	Regensburg-Westmünster	für die Bischof Manfred Müller Schule	WBG	
Fr	30.05.25	Frauenberg	für die Pfarrei und Laaber	MP	
Fr	30.05.25	Obertraubling	für die Pfarrei und Wolkering	JA	
Fr	30.05.25	Undorf	für die Pfarreiengemeinschaft Nittendorf - Undorf	WB	10:00 h
Sa	31.05.25	Amberg-Hl. Dreifaltigkeit	für die Pfarreiengemeinschaft Amberg-Hl. Dreifaltigkeit mit Paulsdorf - Amberg-Hl. Familie - Amberg St. Martin und Aschach-Raigering	WBG	
Sa	31.05.25	Oberroning	für die Pfarreiengemeinschaft Rottenburg - Inkofen - Oberhatzkofen	JK	
Sa	31.05.25	Regensburg-St. Franziskus	für die Pfarrei	LBP	

Sa	31.05.25	Siegenburg	für die Pfarreiengemeinschaft Siegenburg - Niederumelsdorf - Train	WB	
Sa	31.05.25	Sulzbach-Rosenberg-Herz Jesu	für die Pfarrei und St. Marien	OJA	
Sa	31.05.25	Wolnzach	für die Pfarreiengemeinschaften Wolnzach - Eschelbach, Oberlauterbach - Gebrontshausen - Niederlauterbach - Gosseltshausen - Königsfeld und Geroldshausen - Geisenhausen - Walkersbach	AME	

Juni 2025

Mo	02.06.25	Hagelstadt	für die Pfarreiengemeinschaften Alteglofsheim - Köfering, Hagelstadt - Langenerling, Mintraching - Moosham - Wolfskofen, Pfakofen und Thalmassing	JK	09:00 und 11:00 h
Mo	02.06.25	Kareth	für die Pfarreiengemeinschaft Kareth - Lappersdorf	MD	
Mo	02.06.25	Nittenau	für die Pfarrei, das Gymnasium und Fischbach	WB	
Di	03.06.25	Münchsmünster	für die Pfarrei	ATF	10:00 h
Mi	04.06.25	Burglengenfeld-St. Vitus	für die Stadtkirche Burglengenfeld	WB	
Mi	04.06.25	Dingolfing-St. Johannes	für die Pfarrei	WBG	
Mi	04.06.25	Metten	für die Pfarrei, das Gymnasium und Neuhausen bei Metten	AAB	
Mi	04.06.25	Teublitz	für die Pfarrei mit Saltendorf und die Pfarreiengemeinschaft Katzdorf - Premberg	AHK	
Do	05.06.25	Aiterhofen-Klosterkirche	für die Pfarreiengemeinschaft Aiterhofen - Geltofig - Oberpiebing	AAB	
Do	05.06.25	Alburg	für die Pfarreiengemeinschaft Alburg - Feldkirchen und Straubing-St. Elisabeth	APL	
Do	05.06.25	Bad Abbach	für die Pfarreiengemeinschaft Bad Abbach - Poikam	MD	10:00 h
Do	05.06.25	Herrnwahlthann	für die Pfarrei und Paring mit Niederleierndorf	WB	
Do	05.06.25	Runding	für die Pfarreiengemeinschaft Chamerau - Runding	MP	
Fr	06.06.25	Abensberg-Klosterkirche	für die Pfarreiengemeinschaft Abensberg - Pullach	FF	
Fr	06.06.25	Ebermannsdorf	für die Pfarreiengemeinschaft Theuern - Ebermannsdorf - Pittersberg	AHK	
Fr	06.06.25	Ensdorf	für die Pfarreiengemeinschaft Rieden - Vilsnhofen - Ensdorf und Schmidmühlen	WBG	
Fr	06.06.25	Kümmersbruck	für die Pfarrei	WB	
Fr	06.06.25	Roding	für die Pfarrei, Stamsried mit Pösing und Strahlfeld	LBP	
Sa	07.06.25	Hirschau	für die Pfarreiengemeinschaften Schnaitenbach - Kemnath am Buchberg und Hirschau-Ehenfeld	WB	
Sa	07.06.25	Straubing-St. Jakob	für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft Aholting - Niedermotzing	WBG	10:00 h
So	08.06.25	Regensburg-Dom	Erwachsenenfirmung	WB	10:00 h

Di	24.06.25	Windischbergerdorf	für die Pfarrei und Chammünster	WBG	
Mi	25.06.25	Hausen	für die Pfarreiengemeinschaft Hausen - Hohenkernath - Utzenhofen	WBG	10:00 h
Mi	25.06.25	Niederviehbach	für die Pfarreiengemeinschaft Niederviehbach - Oberviehbach	JK	09:00 h
Mi	25.06.25	Loiching	für die Pfarrei mit Wendelskirchen	JK	11:00 h
Do	26.06.25	Gangkofen	für die Pfarreiengemeinschaft Gangkofen - Obertrennbach - Reicheneibach und Hölzbrunn	WB	
Do	26.06.25	Schönsee	für die Pfarreiengemeinschaft Schönsee - Weiding	MD	
Do	26.06.25	Sünching	für die Pfarrei und Aufhausen	FF	
Do	26.06.25	Viechtach	für die Pfarrei und das Gymnasium	AWH	
Do	26.06.25	Walderbach	für die Pfarreiengemeinschaften Wald, Zell und Walderbach	WBG	
Do	26.06.25	Waldthurn	für die Pfarrei und Neukirchen zu St. Christoph	OJA	
Fr	27.06.25	Neustadt a.d. Donau	für die Pfarreiengemeinschaft Neustadt/Donau - Mühlhausen	WB	
Fr	27.06.25	Schlicht	für die Pfarreiengemeinschaft Vilseck - Schlicht	B	10:00 h
Mo	30.06.25	Kollbach	für die Pfarreiengemeinschaft Ruhstorf - Failnbach und die Pfarreiengemeinschaft Kollbach - Haberskirchen - Unterrohrbach	WB	
Mo	30.06.25	Mantel	für die Pfarreiengemeinschaft Neunkirchen - Mantel	WBG	

Juli 2025

Di	01.07.25	Kastl	für die Pfarreiengemeinschaft Waldeck - Kastl	JN	
Mi	02.07.25	Kelheim-Mariä Himmelfahrt	für die Pfarreiengemeinschaften Kelheim Hl. Kreuz - Kelheim St. Pius, Kelheimwinzer - Kapfelberg und die Pfarrei Kelheim-Mariä Himmelfahrt	WB	
Mi	02.07.25	Riedenburg	für die Pfarreiengemeinschaft Riedenburg - Eggersberg - Thann - Schambach und Altmühlmünster	MD	9:00 und 11:00 h
Mi	02.07.25	Rimbach	für die Pfarreiengemeinschaft Rimbach - Grafenwiesen	WBG	
Do	03.07.25	Eggenfelden	für die Pfarrei mit Kirchberg	WB	
Do	03.07.25	Marklkofen	für die Pfarreiengemeinschaft Marklkofen - Steinberg	BMP	
Do	03.07.25	Obersüßbach	für die Pfarreiengemeinschaft Furth - Obersüßbach - Neuhausen - Weihmichl - Schatzhofen	B	
Fr	04.07.25	Beratzhausen	für die Pfarreiengemeinschaft Beratzhausen - Pfraundorf	JK	
Fr	04.07.25	Hohenfels	für die Pfarrei	BMP	
Fr	04.07.25	Kirchentumbach	für die Pfarrei und Eschenbach	WB	
Fr	04.07.25	Laub	für die Pfarreiengemeinschaft Regentauf - Ramspau - Kirchberg und die Pfarreiengemeinschaft Diesenbach - Eitlbrunn - Steinsberg - Bubach	AHK	

Fr	04.07.25	Mamming	für die Pfarreiengemeinschaft Mamming - Niederhöcking	PMK	
Fr	04.07.25	Pirk	für die Pfarreiengemeinschaft Schirmitz - Pirk (Michldorf)	OJA	
Fr	04.07.25	Rohr	für die Pfarreiengemeinschaft Rohr - Laaberberg	AME	
Fr	04.07.25	Selb-Herz Jesu	für die Pfarreiengemeinschaft Selb-Herz Jesu - Selb-Hl. Geist und Schönwald	WBG	
Sa	05.07.25	Bonbruck	für die Pfarreiengemeinschaft Aich - Bina-burg - Frauensattling - Treidlkirchen - Bodenkirchen - Bonbruck und Egglkofen mit Wiesbach	PMK	
Sa	05.07.25	Cham-St. Jakob	für die Pfarrei und Vilzing mit Bildungseinrichtung St. Gunther	APL	
Sa	05.07.25	Geiselhöring	für die Pfarreiengemeinschaft Geiselhöring - Hainsbach - Haindling - Sallach	JA	10:00 h
Sa	05.07.25	Kallmünz	für die Pfarreiengemeinschaft Kallmünz - Duggendorf	LBP	
Sa	05.07.25	Pfeffenhausen	für die Pfarreiengemeinschaft Pfeffenhausen - Niederhornbach - Pfaffendorf - Rainertshausen	BMP	
Sa	05.07.25	Pressath	für die Pfarreiengemeinschaft Pressath - Burkhardtsreuth - Schwarzenbach	OJA	
Sa	05.07.25	Regensburg-St. Bonifaz	für die Pfarrei und Herz Marien	ATF	10:00 h
Sa	05.07.25	Regensburg-St. Konrad	für die Pfarreiengemeinschaft Regensburg-Hl. Geist - Regensburg-St. Michael (Keilberg), Regensburg-St. Georg (Schwabelweis) und Regensburg-St. Konrad	WBG	
Sa	05.07.25	Schlammersdorf	für die Pfarreiengemeinschaft Speinshart - Schlammersdorf	AHK	
Sa	05.07.25	Straubing-St. Josef	für die Pfarrei, Straubing-Christkönig und das Gehörloseninstitut Straubing	WB	
Sa	05.07.25	Waldershof	für die Pfarreiengemeinschaft Waldershof - Poppenreuth	JN	
Sa	05.07.25	Wiesent	für die Pfarreiengemeinschaft Wörth/Do. - Wiesent	AAB	
Mo	07.07.25	Michaelsbuch	für die Pfarreiengemeinschaft Michaelsbuch - Stephansposching	AAB	
Mo	07.07.25	Neunburg vorm Wald	für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft Neukirchen-Balbini - Penting - Seebarn und Kernath b. Fuhrn	AHK	
Mo	07.07.25	Pondorf/Donau	für die Pfarrei mit Hofdorf und Saulburg	WBG	
Mo	07.07.25	Vilsbiburg	für die Pfarreiengemeinschaft Vilsbiburg - Gaidorf - Seyboldsdorf	BMP	
Mi	09.07.25	Kulmain	für die Pfarreiengemeinschaft Kulmain - Immenreuth	B	10:00 h
Mi	09.07.25	Oberwinkling	für die Pfarreiengemeinschaft Mariaposching - Oberwinkling - Waltendorf	JA	
Mi	09.07.25	Sandsbach	für die Pfarrei und Semerskirchen	AWH	
Mi	09.07.25	Teunz	für die Pfarreiengemeinschaft Teunz - Niedermurach	WB	
Do	10.07.25	Langquaid	für die Pfarrei	AWH	
Do	10.07.25	Nabburg	für die Pfarrei	MP	
Do	10.07.25	Perkam	für die Pfarrei	WB	

Do	10.07.25	Rain	für die Pfarrei Atting mit Expositur Rain	JA	
Do	10.07.25	Tirschenreuth	für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaften Griesbach - Großkonreuth - Mähring, Wondreb	AHK	
Do	10.07.25	Winklarn	für die Pfarreiengemeinschaft Thanstein - Winklarn	WBG	
Fr	11.07.25	Altdorf	für die Pfarrei und Pfettrach mit Arth	WB	10:00 h
Fr	11.07.25	Ebnath	für die Pfarrei	WBG	
Fr	11.07.25	Großmehring	für die Pfarreiengemeinschaft Großmehring -Theißing	BMP	
Fr	11.07.25	Hahnbach	für die Pfarreiengemeinschaft Gebenbach - Hahnbach - Ursulapoppenricht	JN	
Fr	11.07.25	Neutraubling	für die Pfarrei mit Gymnasium	LBP	
Fr	11.07.25	Regensburg-Hl. Dreifaltigkeit	für die Pfarreiengemeinschaft Regensburg-Hl. Dreifaltigkeit - Regensburg-St. Katharina - Regensburg-St. Magn - Regensburg-St. Nikolaus	MD	
Fr	11.07.25	Rudelzhausen	für die Pfarreiengemeinschaft Rudelzhausen - Hebrontshausen - Tegernbach	PMK	
Sa	12.07.25	Bruck	für die Pfarrei	MD	
Sa	12.07.25	Essenbach	für die Pfarreiengemeinschaft Essenbach - Mettenbach - Mirskofen	BMP	
Sa	12.07.25	Kemnath-Stadt	für die Pfarrei	WBG	
Sa	12.07.25	Landshut-St. Konrad	für die Pfarrei und St. Vinzenz-von-Paul	AWH	
Sa	12.07.25	Ottering	für die Pfarrei mit Thürnthening - Dornwang - Dreifaltigkeitsberg mit Rimbach - Lengthal und Moosthenning	MP	
Sa	12.07.25	Pirkensee	für die Pfarreiengemeinschaft Pirkensee - Leonberg b. Burglengenfeld	WB	
Mi	16.07.25	Maxhütte-Haidhof	für die Pfarreiengemeinschaft Maxhütte-Haidhof - Rappenbügl	WBG	
Mi	16.07.25	Nagel	für die Pfarreiengemeinschaft Nagel - Brand/Opf.	WB	
Do	17.07.25	Drachselsried	für die Pfarreiengemeinschaft Arnbruck - Drachselsried	WB	
Do	17.07.25	Waffenbrunn	für die Pfarreiengemeinschaft Waffenbrunn - Grafenkirchen - Pemfling	WBG	
Fr	18.07.25	Hainsacker	für die Pfarrei	JK	
Fr	18.07.25	Hebertsfelden	für die Pfarrei und Niedernkirchen	WBG	
Fr	18.07.25	Hemau	für die Pfarrei	WB	
Fr	18.07.25	Rothenstadt-St. Marien	für die Pfarreiengemeinschaften Rothenstadt - Etzenricht - Weiden-Herz Jesu und Weiden-St. Johannes	FF	
Sa	19.07.25	Eichlberg	für die Pfarreiengemeinschaften Eichlberg - Neukirchen - Hohenschambach und Aichkirchen	WBG	
Sa	19.07.25	Falkenfels	für die Pfarreiengemeinschaft Ascha - Rattizell	APL	
Sa	19.07.25	Hohenthann	für die Pfarreiengemeinschaft Hohenthann - Andermannsdorf - Schmatzhausen	LBP	
Sa	19.07.25	Oberhausen	für die Pfarreiengemeinschaft Oberhausen - Englmannsberg - Griesbach	WB	
Sa	19.07.25	Pfaffenberg	für die Pfarreiengemeinschaft Ascholtshausen - Holztraubach - Pfaffenberg	ATF	10:00 h

Sa	19.07.25	Schirnding	für die Pfarreiengemeinschaft Arzberg - Schirnding - Thiersheim	B	10:00 h
Di	22.07.25	Wiesenfelden	für die Pfarrei mit Zinzenzell und Heilbrunn	APL	
Do	24.07.25	Oberviechtach	für die Pfarreiengemeinschaft Oberviechtach - Pullenried	OJA	
Do	24.07.25	Regensburg-Westmünster	für das Pater-Rupert-Mayer-Zentrum	B	10:00 h
Do	24.07.25	Teisnach	für die Pfarreiengemeinschaft Teisnach - Achslach - Gotteszell - March - Patersdorf - Ruhmannsfelden	FF	
Sa	26.07.25	Altmannstein	für die Pfarreiengemeinschaft Altmannstein - Hagenhill - Sollern - Tettenwang und die Pfarreiengemeinschaft Pondorf - Schamhaupten - Wolfsbuch	MD	
Sa	26.07.25	Dalking	für die Pfarreiengemeinschaft Dalking - Gleißenberg und die Pfarrei Arnschwang	WB	

September 2025

Sa	20.09.25	Ergoldsbach	für die Pfarreiengemeinschaft Ergoldsbach - Bayerbach	WBG	
Fr	26.09.25	Mehlmeisel	für die Pfarreiengemeinschaft Fichtelberg - Mehlmeisel und Oberwarmensteinach	WBG	10:00 h
Fr	26.09.25	Painten	für die Pfarreiengemeinschaft Essing - Ihrlerstein - Painten und Jachenhausen	WB	
Sa	27.09.25	Ergolding-Filialkirche St. Peter	für die Pfarreiengemeinschaft Ergolding - Oberglaim	ATF	10:00 h
Sa	27.09.25	Neusorg	für die Pfarrei und Pullenreuth	WB	

Oktober 2025

Do	02.10.25	Pilsting	für die Pfarreiengemeinschaft Pilsting - Großköllnbach	WB	
Fr	03.10.25	Weiden-St. Josef	für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft Weiden-St. Elisabeth - Weiden-Maria Waldrast	WBG	
Sa	04.10.25	Dürnsricht-Wolfring	für die Pfarrei	WBG	
Sa	04.10.25	Staudach	für die Pfarreiengemeinschaft Massing - Oberdietfurt - Staudach	B	10:00 h
Sa	04.10.25	Unterköblitz	für die Pfarreiengemeinschaft Oberköblitz - Wernberg	WB	
Sa	11.10.25	Geisenfeld	für die Pfarreiengemeinschaft Geisenfeld - Ainau	WB	
Sa	11.10.25	Pielenhofen	für die Pfarreiengemeinschaft Pettendorf - Pielenhofen - Wolfsegg	WBG	
Sa	11.10.25	Weltenburg-Klosterkirche	für die Pfarrei mit Staubing	ATF	10:00 h
Fr	17.10.25	Walkertshofen	für die Pfarreiengemeinschaft Attenhofen - Pötzmes - Walkertshofen	B	10:00 h
Sa	18.10.25	Pförring	für die Pfarreiengemeinschaft Pförring - Lobsing - Oberdolling und für Mindelstetten mit Offendorf	WB	
Sa	18.10.25	Pfreimd	für die Pfarrei, Saltendorf und die Pfarreiengemeinschaft Trausnitz - Weihern	JN	

Sa	25.10.25	Neuhaus-Hl. Geist	für die Pfarreiengemeinschaften Windischeschenbach - Neuhaus - Püchersreuth und Wurz	WBG	
Sa	25.10.25	Weidenthal	Pfarreiengemeinschaft Altendorf - Gleiritsch - Weidenthal	WB	

November 2025

Sa	15.11.25	Ittling-St.Johannes	für die Pfarrei	WB	
Fr	21.11.25	Regensburg-Dom	für die St.-Marien Schulen Regensburg	B	10:00 h